

ist in der momentanen Situation enorm wichtig. Sie erzeugt unter der Jägerschaft eine sehr positive Resonanz und schafft zugleich die Basis für eine gemeinsame Strategie im Kampf gegen die Afrikanische Schweinepest“, betont Egmont Hamelow.

Der Landkreis Oberhavel hat für die Trichinenuntersuchung im Jahr 2021 – inklusive der notwendigen Kurierfahrten – bislang rund 63.000 Euro investiert. Davon sind 26.000 Euro übernommene Gebühren.

Die ASP führt sowohl bei Haus- als auch bei Wildschweinen zu einer schweren Erkrankung, die fast immer tödlich ist. Verursacht wird die Erkrankung durch ein Virus. Die Afrikanische Schweinepest ist anzeigepflichtig. Da eine Ansteckung vornehmlich über Blut, bluthaltige Flüssigkeiten und bluthaltige Gewebe erfolgt, breitet sich die Infektion oftmals nur sehr langsam aus. Dabei reichen jedoch sehr geringe Blutmengen für eine Ansteckung aus.

Für Menschen und Haustiere ist die ASP nach aktuellem Erkenntnisstand nicht gefährlich. Selbst der Verzehr infizierten Schweinefleisches birgt kein gesundheitliches Risiko. Allerdings bringt der Ausbruch in Deutschland, darunter auch in Brandenburg, schon jetzt einen hohen wirtschaftlichen Schaden mit sich, da ein Exportstopp auf Schweinefleisch in den betroffenen Gebieten verhängt wurde.

Trichinen dagegen können für den Menschen gefährlich werden. Trichinen sind kleine Fadenwürmer, die in der Skelettmuskulatur von Säugetieren, Vögeln und Reptilien leben. Die Übertragung auf einen neuen Wirt – so auch auf den Menschen – erfolgt ausschließlich durch den Verzehr von rohem oder ungenügend durcherhitztem Fleisch sowie daraus hergestellten Produkten wie Rohwurst oder Rohschinken, welche die infektiösen Muskellarven enthalten. Die Infektionskrankheit Trichinellose ist eine weltweit vorkommende, vom Tier auf den Menschen übertragbare Erkrankung. Die Parasiten können auch für den Menschen lebensgefährlich werden und wurden 2018 erstmalig seit vielen Jahren wieder in Schwarzwildbeständen in der Region festgestellt.

Das Veterinäramt des Landkreises weist noch einmal eindringlich auf die Notwendigkeit der Trichinenuntersuchung bei Hausschweinen, Schwarzwild und anderen Wildtierarten, die Träger von Trichinen sein können (zum Beispiel Dachs oder Sumpfbiber) hin. Die Probenahme darf nur durch geschulte und zu diesem Zweck beauftragte Personen erfolgen. Die Tierkörper dürfen vor Abschluss der amtlichen Untersuchung weder aus dem Landkreis verbracht noch zerlegt, verarbeitet oder an Endverbraucher abgegeben werden.

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Gransee

Karl-Marx-Platz 1
16775 Gransee
Tel: 0172 5193667

Einwurf in einen 24 Stunden/7 Tage pro Woche zugänglichen Briefkasten

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Oranienburg

Bernauer Straße 57-59
16515 Oranienburg

Einwurf in einen 24 Stunden/7 Tage pro Woche zugänglichen Briefkasten

Kuriertage sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.